

Artikel über Walter K. Eichelburg und Hartgeld.com
im österr. Magazin Format 42/2008

17. Oktober 2008-10-17, Seiten 50/51



Titel www-untergangs-gurus-com:

Nicht besonders schmeichelhaft, aber besonders „Systemkonform“.

Obwohl ich der Journalistin beim Interview genau erklärt habe, was los ist, durfte man wohl die Interessen der Inseratenkunden aus der Fonds-Industrie nicht vernachlässigen.

Wurden die „Gurus“ vielleicht für die Branche zu lästig?

Lesen Sie selbst

Und bilden Sie sich selbst ein Urteil, ob es „extrem unseriös“ sei, aufzufordern, das Geld von der Bank zu holen. Wie sagt ein Banker im Artikel „In Geldangelegenheiten ist Vertrauen das Wichtigste“. Sehr richtig, es kommt nur darauf an, wem man traut.

INTERNET-RATGEBER. Der Wiener Walter K. Eichelburg sieht das Geld der Sparer verloren und setzt auf Edelmetalle.



www. untergangs-gurus.com

Die Finanzkrise bedeutet für Tipp-Geber aus dem Internet goldene Zeiten. Sie raten zu Investitionen in Edelmetalle. Der Zulauf ist groß, mit der Angst lassen sich daher auch gute Geschäfte machen.

Der „schwarze Herbst“ mit den krachenden Banken und in den Keller rasselnden Aktienkursen hat Walter K. Eichelburg nicht überrascht.

Seit Jahren schon erwartet er den Untergang des derzeitigen Finanzsystems. „Viele, viele werden ihr Geld verlieren. Und viele ihre Prestige-Jobs“, sagte der Wiener schon 2006 in einem Interview. Es werde auch Blut auf den Straßen fließen und Unruhen und Revolutionen geben. „Nichts anderes als Gold/Silber wird mehr akzeptiert werden“, so Eichelburg damals. Zu diesem Zeitpunkt interessierte seine Schwarzmalerei kaum jemanden. Jetzt sieht die Zugriffsstatistik seiner Homepage (www.hartgeld.com) aus wie ein Internet-Papier zu Boomzeiten: Es geht steil nach oben. „Pro Tag habe ich derzeit 100.000 Hits“, sagt Eichelburg.

Auf der Seite des Consultants und Autors geht es darum, dass der Untergang naht und die Konsumgesellschaft zu Grabe getragen wird. „Das Geld der Sparer ist verloren. Kredite wird es bald keine mehr geben. Den Euro wird es zerreißen. Erst wenn der Großteil der Schulden abgebaut ist, wird es wieder aufwärts gehen“, sagt

Eichelburg. Das werde bei uns erst im Jahr 2015 der Fall sein. Als Krisenwährung sieht er Edelmetalle – daher werde der Goldpreis noch in Schwindel erregende Höhen klettern.

Der 56-jährige ehemalige VA-Tech-Angestellte, der sich seit 25 Jahren als Investor betätigt, glaubt, dass seine Seite „sicher seriös“ ist. „Es ist halt meine Meinung, natürlich“, sagt er. Und so liest man vom „Endkampf“, davon, dass Geldabhebungen in Deutschland beschränkt seien. „Holt das Geld von der Bank – solange es noch geht!“, steht da, ein Bild zeigt aufgebrauchte Bürger, die offenbar vor einer Bank in der Schlange stehen.

Andere halten solche Aufforderungen, die Bargeldbestände von der Bank abzu-

ziehen, für extrem unseriös. „In Geldangelegenheiten ist Vertrauen das Entscheidende“, meint Herbert Pichler, Geschäftsführer der Sparte Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer Österreich. Aus diesem Grund sollte man vor allem unbekanntem Seiten im Internet nicht blindlings vertrauen. „Besonders wenn wer hohe Renditen verspricht, muss man vorsichtig sein, denn das ist immer mit hohem Risiko verbunden“, sagt Pichler. Daher sei das Beste, in Geldangelegenheiten zuerst einmal den Rat der Hausbank einzuholen.

Teurer Rat. Insofern sollte man sich nicht vorschnell freuen, wenn man im Internet entdeckt, „Wie Ihr Geld bei der größten Geldentwertungsentwicklung der

„Besonders wenn wer hohe Renditen verspricht, muss man vorsichtig sein.“



Herbert Pichler
Obmann der Sparte Banken



„Die Vernunft bleibt auf der Strecke, wenn sich das Angstzentrum im Gehirn meldet.“

Borwin Bandelow
Angstforscher und Psychiater

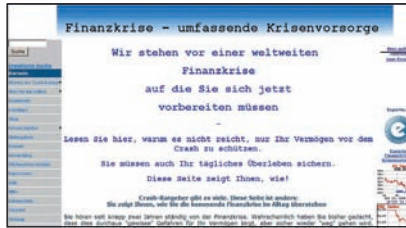


Internet-Ratgeber: Finanzseiten, denen Sie besser nicht vertrauen sollten

HARTGELD.COM. Die Seite von Walter K. Eichelburg verzeichnet derzeit hohe Zugriffsraten. Inhalte sind der Untergang der Konsumgesellschaft, dass es bald keine Kredite und Sparguthaben geben wird und dass Rettungsboote rar sind.



KRISENVORSORGE.COM. Der deutsche Gerhard Spannbauser verrät, dass die Finanzkrise zu einem Chaos führen wird, wie man seine Haut rettet und wie man reagieren soll, wenn eines Tages „hungrige Nachbarn“ vor der Tür stehen.



letzten 60 Jahre sicher bleibt und wie Sie damit mitten in der Krise sogar Gewinne erzielen“. Zwar verspricht Bernd Heim, Vorstandsmitglied der deutschen „Vermögensschutzberatung“, Renditen von 19,7 Prozent „auch in schlechten Jahren“. Doch Garantien gibt es keine, und dieser Rat ist teuer, wie das Kleingedruckte zeigt: Zu einer Einschreibgebühr von einmalig 2.990 Euro fallen ab dem zweiten Jahr noch jährliche Verwaltungsgebühren von 990 Euro an.

Gebete und Armbrust. Der deutsche Psychiater und Angstforscher Borwin Bandelow glaubt, dass die derzeitige Finanzkrise zu etwa 80 Prozent psychologisch erklärbar ist und nur zu 20 Prozent durch tatsächliche Probleme. „Die Vernunft bleibt auf der Strecke, wenn sich das Angstzentrum im Gehirn meldet.“ Der Professor an der Universität Göttingen geht aber davon aus, dass diese Angst bald nachlassen dürfte. „Das war auch bei der Vogelgrippe so“, sagt Bandelow. Im Fernsehen erklärte der Deutsche vor kurzem, es sei besser, zu beten, als sein Vermögen panisch umzuschichten. Auf diese Idee scheinen auch zahlreiche Briten gekommen zu sein: Die Seite www.cofe.anglican.org/prayers bietet ein „Gebet für die gegenwärtige Finanzkrise“, das laut Kirchensprecher John Preston derzeit besonders oft angeklickt wird.

Gebete gegen die Krise hat der Deutsche Gerhard Spannbauser nicht im Ange-

bot. Auf seiner Internetseite www.krisenvorsorge.com warnt er eindringlich davor, dass alles Papiergeld bald wertlos sein wird. Um für die Krise gewappnet zu sein, sollte man sich auch fragen, was man in Zukunft essen werde, was man tut, wenn der Strom ausfällt, und wie man sich davor schützt, „wenn der hungrige Nachbar vor der Türe steht“. Antworten auf diese Fragen hat Spannbauser auch – sein Shop verkauft nicht nur Getreidemöhlen, sondern auch Elektroschockgeräte, Armbrüste und Macheten. Bezahlt werden müssen diese Artikel übrigens noch ganz konventionell mittels Überweisungen. Spannbauser, der seinen Werdegang „vom arbeitslosen Schreiner zum erfolgreichen Unternehmer“ beschreibt und laut eigenen Angaben einen Porsche 911 Cabrio fährt, hat auch ein Buch geschrieben. Thema: „Wie man sein Einkommen mit weniger Aufwand verdoppelt.“

Verschwörungen und Hexenrituale. Auch zum Thema „Finanzcrash“ gibt es ein Buch von Spannbauser. Erschienen ist es im deutschen Kopp-Verlag, der auch die „Geheimakte Mond“ und andere Werke mit Verschwörungstheorien herausbringt. Im Angebot des Verlags ist um 9,95 Euro übrigens auch ein Hexenritual-Set mit Räuchermischung und Kohletabletten. Helfen soll diese Mischung gegen „Existenzängste“ – auch im „schwarzen Herbst“.

– MIRIAM KOCH

COLTs neue Sicherheitslösung – maßgefertigt für den Mittelstand

Protecting Business deckt die Bereiche IT-Sicherheit sowie Aspekte der physischen Sicherheit und interne Prozesse ab. Bei **Reliable Business** liegt der Schwerpunkt auf betriebswirtschaftlicher Kontinuität und der Gewährleistung ständiger Datenverfügbarkeit; **Continuous Business** stellt sicher, dass

der Geschäftsbetrieb schnell und ohne den Verlust kritischer Daten wieder aufgenommen werden kann, falls unvorhergesehene Umstände eintreten.

COLT TELECOM – damit Sie sorgenfrei Ihrem Alltagsgeschäft nachgehen können.

